

PRESSEMITTEILUNG

Raumschots Richtung Kalmengürtel

„Beluga Racer“ bei „Portimão Global Ocean Race“ Verfolgern mehr als 100 Seemeilen voraus

Position 12°45.07N – 24°47.17W. Eine Latte am Segel ist gebrochen, was momentan noch nicht stört, und der abgerissene Spinnakerblock wurde noch in der vergangenen Nacht repariert, ansonsten läuft alles perfekt an Bord der „Beluga Racer“. Beim ersten „Portimão Global Ocean Racer“, einem Rennen um die Welt in fünf langen Etappen, segeln Skipper Boris Herrmann und Felix Oehme jetzt seit acht Tagen über den Atlantik Richtung Brasilien und werden nach dem Kontrollwendepunkt bei Recife weiter gen Südafrika steuern. Sie tun dieses schneller als alle anderen Teilnehmer. Gut eine Woche nach dem Startschuss in Portimão haben Boris Herrmann und Felix Oehme auf der „Beluga Racer“ dank zeitweise bis zu 15 Knoten Durchschnittsgeschwindigkeit einen Vorsprung von mehr als 100 Seemeilen auf ihre schärfsten Verfolger, Felipe Cubillos und José Muñoz aus Chile, heraus gesegelt.

Was Renndirektor Brian Hancock als Mischung aus „ständigem Halsen, cleverem taktischem Segeln und echtem Glücksspiel“ bezeichnet, belohnt die Rangliste mit dem ersten Platz. Die beiden 27-jährigen Deutschen haben dem Rennen bereits ihren Stempel aufgedrückt. Als einziges der sechs teilnehmenden Teams wagten sie bei nordöstlichem Wind die Passage der Kanarischen Inseln zwischen Gran Canaria und Teneriffa. Sie gelangten mit einem langen Schlag bei vorteilhaftem Windeinfallswinkel in das Starkwindgebiet vor Afrika, hielten tagsüber einen thermisch günstigen Kurs dicht unter der Küste, um sich in den Abendstunden bei schwächer werdenden Winden davon wieder abzulösen. Und sie kreuzten mitten durch die Kapverdischen Inseln statt die klassische Route außen herum zu wählen.

Dr. Christine Keitsch
PR-Kontakt

Beluga Offshore Sailing Team
P.O. Box 10 72 69
D-28072 Bremen

M +49 (0) 151 - 11 469 360
E christine@beluga-racer.com
W www.beluga-racer.com

Zeit für echte Pausen gibt es dabei nicht. Die See ist überwiegend rau, der Seegang hoch. Boris Herrmann und Felix Oehme versuchen, abwechselnd zu schlafen und Erholungspausen einzulegen, doch das bisschen Entspannung zwischendurch ist bei über 30 Grad im Boot kein Genuss und häufig genug gar nicht zu bekommen, wenn beide zusammen an Deck stehen müssen, um die „Beluga Racer“ optimal in Fahrt und auf idealem Kurs zu halten. Es gilt jetzt, das Schiff für das Eintauchen in die windschwache innertropische Konvergenzzone, die so genannten „Doldrums“, zu positionieren. Zwischen 25 und 28 Grad West planen die Deutschen in den Kalmengürtel vorzustoßen, „wir wollen da so schnell wie möglich hinein und so schnell wie möglich heraus“, sagt Boris Herrmann. Denn sie haben ein Ziel: Bis zur berechneten Ankunft am 22. November in Kapstadt in Führung zu bleiben – und die besondere erste Etappe bei der Premiere des „Portimão Global Ocean Race“ zu gewinnen.

Dr. Christine Keitsch
PR-Kontakt

Beluga Offshore Sailing Team
P.O. Box 10 72 69
D-28072 Bremen

M +49 (0) 151 - 11 469 360
E christine@beluga-racer.com
W www.beluga-racer.com